

Vedagard Multi SK

Nagelbare und durchtrittsfeste kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn.

BAHNENTYP UND EINSATZGEBIETE

Vedagard Multi SK	Nagelbare und durchtrittsfeste kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn gemäß DIN EN 13970 mit oberseitiger Aluminiumpolyester-Kombiauflage und Alu-freiem Rand.
Bahnenlänge	20,00 m
Bahnenbreite	1,08 m
Dicke	1,50 mm
Bahnenaufbau Vedagard Multi SK	<ul style="list-style-type: none">▪ Oberseite: trittfeste Aluminiumpolyesterkombination mit Glasvlies 60 g/m², blendfrei beschichtet, mit abziehbarem Längsrandstreifen▪ Deckschicht: kaltselbstklebendes Elastomerbitumen▪ Unterseite: abziehbare Folie mit Längsrandperforation
Anwendungsbereich	<p>Vedagard Multi SK wird eingesetzt in BMI Vedag Abdichtungslösungen als Dampfsperrbahn für Dächer mit Abdichtungen gemäß DIN 18531 oder den „Technischen Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen, abc der Bitumenbahnen des vdd e.V., vorzugsweise auf Unterkonstruktionen aus Stahltrapezprofil.</p> <p>Auf Unterkonstruktionen aus Holzschalung / Holzwerkstoffen wird sie bei nachfolgend mechanisch befestigten Dachsystemen eingesetzt.</p>
Eigenschaftsprofil Vedagard Multi SK	<ul style="list-style-type: none">▪ Dampfdicht (sd-Wert > 1.500 m)▪ Verfügbar in 1 Breite (108 cm) – für viele Profilgeometrien geeignet▪ Schon ab + 5° C selbstklebend▪ Ein Voranstrich ist bei kunststoffbeschichteten Stahltrapezprofilen nicht erforderlich▪ Kaltselbstklebende Nahtverbindung durch abziehbaren Längsrandstreifen▪ Sauber und schnell zu verlegen▪ Trittfest, flächenstabil▪ Gegenüber herkömmlich eingesetzten trittfesten Bitumen-Schweißbahnen wird die Brandlast erheblich reduziert



TECHNISCHE DATEN**Produktdaten gemäß
DIN EN 13970**

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung
Sichtbare Mängel	DIN EN 1850-1	–	keine Mängel
Länge	DIN EN 1848-1	m	20,00
Breite	DIN EN 1848-1	m	1,08
Dicke	DIN EN 1849-1	mm	1,50
Geradheit	DIN EN 1848-1	mm / 10 m	≤ 20 erfüllt
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 Verfahren B	kPa	200 (24 Stunden)
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	–	sd = 1.500 m
Wasserdampfdurchlässigkeit nach künstlicher Alterung bei Dauerbeanspruchung durch erhöhte Temperatur	DIN EN 1296 DIN EN 1931	°C –	12 Wochen sd = 1.500 m
Brandverhalten	DIN EN ISO 11925-2 / DIN EN 13501-1	–	Klasse E
Zugverhalten: maximale Zugkraft längs/quer	DIN EN 12311-1	N / 50 mm	400 / 300
Zugverhalten: Dehnung längs/quer	DIN EN 12311-1	%	3 / 3 +1/-1
Kaltbiegeverhalten	DIN EN 1109	°C	-25
Wärmestandfestigkeit	DIN EN 1110	°C	+100

VERLEGEHINWEISE UND ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Verlegeart	<p>Auf Stahltrapezprofil wird Vedagard Multi SK mit mindestens 8 cm Längs- und Quernahtüberdeckung und mit Quernahtversatz durch Abziehen des oberseitigen Längsrandstreifens und der gesamten unterseitigen Trennfolie auf den vorbereiteten Untergrund kaltselbstklebend aufgebracht. Die Längsnahtüberdeckung soll auf dem Stahltrapezprofilobergurt unter Druck kalt verklebt werden. Das streifenweise Verkleben von Polystyrol-, alu- oder mineralvlies kaschierten Polyurethan- (bspw. Thermazone EPS, Thermazone PIR Alu) oder Mineralwolle-Dachdämmstoffen (bspw. Thermazone SW) erfolgt beispielsweise mit geeigneten Dämmstoffklebern.</p> <p>Auf Holzschalung / Holzwerkstoffen mit nachfolgend mechanisch befestigten Dachsystemen wird Vedagard Multi SK zur Montagefixierung durch verdecktes Nageln mit verzinkten Breitkopfstiften in der Überlappung fixiert und mit mindestens 8 cm Längs- und Quernahtüberdeckung mit Quernahtversatz durch Abziehen des oberseitigen Längsrandstreifens und der unterseitigen Längsnaht-Trennfolie an der Perforationslinie und anschließendes Andrücken sicher kalt verklebt. Die Quernaht wird nach dem Zurückschlagen der unterseitigen Schutzfolie ebenfalls unter Druck sicher kalt verklebt. Die unterseitige Schutzfolie außerhalb der Längs- und Quernaht verbleibt als Trennschicht zur Holzschalung unter der Bahn.</p> <p>Weitere Hinweise zur Verlegung der Vedagard Multi SK siehe nachfolgende „Zusätzliche Verbraucherhinweise“.</p>
Lagerungshinweise	<p>Vedagard Multi SK ist stehend und vor Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Hitze geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem frostgeschützten Zwischenlager zur Einbaustelle zu schaffen.</p>
Entsorgungshinweis	<p>Polymerbitumen- und Bitumenbahnen sowie Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EWC-Nummer 17 03 02 „Bitumengemische“) können umweltunbedenklich der thermischen Verwertung zugeführt werden.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Ein Sicherheitsdatenblatt steht unter www.bmigroup.de zur Verfügung. Bitumen- und Polymerbitumenbahnen ist kein Giscole zugeordnet.</p>

VERLEGEHINWEISE UND ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Zusätzliche Verbraucherhinweise	<p>Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit offener Flamme bei der Verarbeitung sind zu beachten.</p> <p>Bei Dachflächen im Geltungsbereich der DIN 18234 und der Industriebau-Richtlinie sind deren Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Größe der Brand- oder Brandbekämpfungsabschnitte (i.d.R. bis 2.500 m²) zu beachten.</p> <p>Eine Leistungserklärung (DoP) auf Basis der Bauproduktenverordnung (BauPVO) steht unter www.bmigroup.de zur Verfügung.</p>
Hinweise zur Verlegung	<p>Der Untergrund muss trocken und frei von Verschmutzungen sein. Gleiches gilt für alle Nähte bei der Verlegung.</p> <p>Aufgehende Bauteile (massive Untergründe) und nicht kunststoffbeschichtete Stahltrapezprofile sind zu grundieren, beispielsweise mit Emaillit BV-express.</p> <p>Bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die Kaltselfstklebefähigkeit auswirken können, soll die unterseitige Kaltselfstklebeschicht zur sichereren Verklebung thermisch aktiviert werden (beispielsweise bei hoher Luftfeuchtigkeit oder Luft-, Untergrund-, Bahnen-Temperaturen unter 5 °C).</p> <p>Der Andruck in den Längsnähten muss entweder mit einer Andruckrolle oder mit Mannlast, Fuß schleifend, erfolgen. Andrücken nur mit Besen oder Gummischieber ist nicht ausreichend.</p>
Quernaht	<p>Bei der Quernaht auf Stahltrapezprofil ist folgendes Verlegeprinzip zu beachten: Die unterdeckende Bahn muss im Quernahtbereich gespannt verlegt werden – die überdeckende Bahn ist dann im Ansatz ohne Spannung zu verlegen, so dass bei einem etwaigen Durchhängen der unterdeckenden Bahn über den Tiefsicken ein spannungsfreies, flächiges (oder vollflächiges) Verkleben der Quernaht erfolgen kann.</p> <p>Wenn dies nicht so ausgeführt wird, sind besondere Voraussetzungen für die Fügung erforderlich, beispielsweise von vergrößerter Überdeckung bis hin zum in DIN 18531-1 Ziffer 7.5 zitierten „Blechstreifen unter Quernähten“.</p>
T-Stoß	<p>Bei T-Stößen ist ein Eckenschrägschnitt anzuordnen und die Überlappungsstufe mit Vedagplast Elastik-Kitt zu unterlegen (das betrifft T-Stöße am Zusammentreffen von Längs- und Quernähten und an sämtlichen Eck-, Übergangs- und Anschlussnähten).</p> <p>Anschlussbereiche sollten zweiteilig (Bahn absetzen) ausgeführt werden. Materialtransport und Materiallagerung, speziell Materialumschichtungen ohne Schutzmaßnahmen auf der mit Vedagard Multi SK belegten Fläche sind zu vermeiden.</p> <p>Die verlegte Fläche ist bei Arbeitsende oder vor dem Aufbringen der Folgeschichten auf Beschädigungen zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern.</p>

Die angegebenen technischen Werte werden zum Zeitpunkt der Herstellung ermittelt und können Schwankungen unterliegen, die jedoch die technisch einwandfreie Funktion des Produktes nicht beeinträchtigen. Unter der technisch einwandfreien Funktion ist ausschließlich die Wasserdichtigkeit des Produktes zu verstehen. Technische Änderungen sind vorbehalten. Es obliegt dem Anwender, die Eignung des Produkts im Objektfall zu beurteilen und sicherzustellen, dass er über die gültige Version des Datenblatts verfügt.

Stand: 01/2023. Erstellung nach letztem technischen Stand und Wissen.
Technische Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen sind möglich. Technischer Stand: 01/2023.

Die entsprechenden Leistungserklärungen finden Sie unter www.bmigroup.de im Bereich Downloads.

Technische Beratung
Vedag

T 0951 1801 9521

E awt.beratung.de@bmigroup.com

BMI Flachdachsysteme GmbH
Frankfurter Landstraße 2–4
61440 Oberursel

bmigroup.de

Seite 4 von 4